



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1889-08-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

189

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

152. Vorstellung.

den 25. August 1889

Abonnement A.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Knapp.	Fürstliche Jäger	Herr Eichrodt.
Kuno, fürstlicher Erbsörster	Herr Starke.	Ein Eremit	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter	*	Brantjungfern	Herr Lösch.
Nennchen, ihre Verwandte	Fräul. Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche) in Kuno's	Herr Müßlinger.		Herr Bucha.
May, zweiter Jägerbursche) Diensten	Herr Erl.		Fräul. Wagner.
Kilian, ein Bauer	Herr Grahl.		Fräul. Knieriem.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Moser.		Frau Schilling.
			Fräul. Schubert.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brantjungfern. Erscheinungen.
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Schauplatz der Handlung:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Abtheilung: Platz vor einer Waldschenke. | 3. Abtheilung: a. Agathen's Stübchen. |
| 2. " a. Jagdzimmer in einem fürstlichen Schlosse. | b. Fürstliches Jagdlager im Walde. |
| b. Wolfschlucht. | |

* Agathe: Fräul. Emilie Milena, aus Agram, als erster theatralischer Versuch.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Rodius, Herr Stury, Herr Weigel.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Edmenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Rekte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr —	* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 22
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 45
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theater-Vorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 26. August 1889. (Abonnement A.)

„Ultimo“.

Schwank in 5 Aufzügen von G. von Moser.